

FGF-Pressemitteilung

G-Forum 2017: Übertreffende Resonanz

Experten und Expertinnen aus Forschung und Praxis treffen sich am 05. und 06. Oktober 2017 auf dem G-Forum in der Stadthalle Wuppertal und diskutieren aktuelle Themen zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit war es endlich soweit: Vom 5. bis 6. Oktober fand in der historischen Stadthalle in Wuppertal die 21. Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand statt. Die Konferenz bietet Expertinnen und Experten aus Forschung und Praxis die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer Arbeit einem breiten internationalen Fachpublikum aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zu präsentieren.



In diesem Jahr waren der Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. und die Bergische Universität Wuppertal Veranstalter der 21. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum). Prof. Dr. Christine K. Volkmann, Lehrstuhl für Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung & UNESCO-Lehrstuhl für Entrepreneurship an der Bergischen Universität Wuppertal war Tagungspräsidentin.



Mit einer Rekordbeteiligung von über 400 Teilnehmern aus dem In- und Ausland und rund 200 Vorträgen wurde eindrucksvoll belegt, dass das G-Forum sich in den vergangenen Jahren zur größten Konferenz auf dem Gebiet der Entrepreneurship-, Innovations- und Mittelstands-forschung im deutschsprachigen Raum entwickelt hat.

Unter dem Leitthema „**Sustainable Entrepreneurial Ecosystems**“ standen verantwortliches Unternehmertum sowie zahlreiche andere Themen der Innovations- und Mittelstandsforschung im Fokus der Konferenzbeiträge. Hierzu wurden Fragestellungen diskutiert, die nicht nur für die Wissenschaft, sondern auch für die Unternehmenspraxis von hoher Relevanz sind: z.B. Was sind fördernde beziehungsweise hemmende Faktoren, die unternehmerische Aktivitäten in einer Region beeinflussen? Werden ökologische, sozial-gesellschaftliche und ökonomische Aspekte im unternehmerischen Handeln hinreichend miteinander verknüpft?

Highlights der Konferenz

Eröffnet wurde die Konferenz am 05. Oktober durch die Tagungspräsidentin, Prof. Dr. Christine K. Volkmann, Lehrstuhl für Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung & UNESCO-Lehrstuhl für Entrepreneurship und den Rektor der Bergischen Universität Wuppertal, Prof. Lambert T. Koch. Anschließend sorgten die Impulsvorträge von Prof. David B. Audretsch, Ph.D. (Indiana Universität) sowie Prof. Ann-Kristin Achleitner (Technische Universität München) zum Entrepreneurial Ecosystems die mit ihren Beiträgen die Teilnehmer für ein erstes Highlight der Konferenz.



Zum Abschluss stellte der FGF-Präsident Prof. Jörn Block die Arbeit des FGF vor und wünschte den Teilnehmern für die kommenden zwei Tage eine erkenntnisreiche Konferenz.

Nach dem Eröffnungsplenum wurde die Konferenz mit sieben thematisch gegliederten parallelen Sessions, in denen Wissenschaftler und Praktiker den Zuhörern Ihre Arbeit vorstellten und zur

Diskussion stellten, fortgesetzt. Die breite Themenpalette der Sessions spiegelte dabei die Interdisziplinarität der Forschung und Praxis wider. Unter anderem wurden Forschungs- und Praxisprojekte aus den Bereichen „Corporate Entrepreneurship“, „Psychologie von Entrepreneurship“, „Strategisches Entrepreneurship“, „Sustainable- und Social-Entrepreneurship bis hin zu „Technologie- und Innovationsmanagement“ und „Family Business“ vorgestellt.

Ein besonderer Höhepunkt war eine Panel-Diskussion mit dem Thema der Wachstumsfinanzierung kleiner und mittelständischer Unternehmen (KUM).

Zum Abschluss des ersten Konferenztages trafen sich dann alle Teilnehmer im beeindruckenden „Großen Saal“ der Stadthalle in Wuppertal. Hier wurden die insgesamt sechs Best Paper Awards verliehen und die Preisträger gewürdigt. Begleitet wurde der stimmungsvolle Abend durch die international bekannte Jazzmusikerin Monika Herzig, die ihren Auftritt unter das Motto „Entrepreneurial Spirit meets Music“ gestellt hatte.





Der zweite Konferenztag wurde durch weitere Impulsvorträge von namhaften Referenten eröffnet. An der Reihe waren Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW der über die Erwartungen der Politik an die Forschung vortrug sowie Prof. Simon C. Parker, Ph.D. von der Ivey Business School, der eine Bestandsaufnahme der bisherigen Ergebnisse der Entrepreneurship Forschung vorstellte.

Auch der zweite Konferenztag wurde mit sieben parallelen Working-Sessions u.a. zu folgenden Themen „International Entrepreneurship“, „Entrepreneurship and Innovation Policy“, „Crowdfunding“, „Entrepreneurial Finance“, „Migrant Entrepreneurship“ und „Innovation und Nachhaltigkeit“ fortgesetzt.



FGF e.V.

Der FGF e.V. wurde 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns gegründet. Heute ist der gemeinnützige FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein.

Gründung und Nachfolge, Mittelstand, Innovation und Familienunternehmen sind die zentralen Themen des Vereins. Der FGF ist in seit 1997 Veranstalter des G-Forums, das jährlich an wechselnden Orten mit wechselnden Partnern stattfindet. Homepage: <http://www.fgf-ev.de>

Kontakt:

Nationaler Veranstalter:

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)

Entrepreneurship Research

c/o Ulrich Knaup

Gartenstraße 86

DE-47798 Krefeld

Telefon 02151 777-508

E-Mail: knaup@fgf-ev.de

Internet: www.fgf-ev.de